



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11982**
Datum: 03.09.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.09.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Neubau einer Eissporthalle**

1. Welchen Zeitplan sieht die Stadtverwaltung im günstigsten Fall bis zur Fertigstellung des Neubaus einer Eissporthalle vor?
2. Welche alternativen Finanzierungsmodelle fasst die Stadtverwaltung neben den Mitteln aus dem Fluthilfefonds ins Auge?
3. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Wahrscheinlichkeit, dass der Neubau einer Eissporthalle aus Mitteln des Fluthilfefonds erfolgen kann?
4. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Wahrscheinlichkeit, dass ein Neubau auch ohne Mittel aus dem Fluthilfefonds finanziert werden kann?
5. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Perspektiven für den halleschen Eissport, wenn ein Neubau nicht möglich sein sollte?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III

24. September 2013

Sitzung des Stadtrates am 25.09.2013

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Neubau einer Eissporthalle
Vorlagen-Nummer: V/2013/11982

TOP: 9.13

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Die Inbetriebnahme einer neuen Eissporthalle wird für das Jahr 2017 angestrebt.

zu 2.:

Dazu sind zunächst verbindliche Aussagen über den Erhalt von Zuwendungen aus dem Fluthilfefonds erforderlich.

zu 3.:

Die Bedingungen zum Erhalt von Zuwendungen aus dem Fluthilfefonds wurden in der Sondersitzung des Stadtrates am 11. September 2013 unter dem Tagesordnungspunkt „Maßnahmeplan zur Schadensbeseitigung bei der Infrastruktur der Stadt Halle (Saale) nach dem Hochwasser 2013“ umfangreich erläutert. Diese sind allgemeingültig.

zu 4.:

Siehe Antwort zu 3.

zu 5.:

Zur langfristigen Absicherung des Eissportes in der Stadt Halle (Saale) ist der Bau einer neuen Eissporthalle zwingend erforderlich.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete